

Von den Beatles bis zu Mary Roos

Chorkreis Deggendorf singt Benefizkonzert im Festsaal Mainkofen – Erlös geht an Alzheimer Gesellschaft Niederbayern

Von Nina Wagner

Mainkofen. Von Klassikern der Beatles über Popsongs bis hin zu Jazz oder Schmusesongs: Am Dienstagabend begeisterten die 50 Sänger und Sängerinnen des Chorkreises Deggendorf das Publikum im Mainkofener Festsaal mit dem neuen Programm „Singsation“, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Singen für einen guten Zweck hieß da die Devise. Denn der gesamte Erlös aus den Eintrittsgeldern kommt der Alzheimer Gesellschaft Niederbayern zugute, die vor 20 Jahren in Mainkofen gegründet wurde.

Anlässlich dieses Jubiläums fanden in diesem Jahr bereits zwei Benefizkonzerte in Mainkofen statt. Im Juni spielte die Hengersberger Band „Ois leiwand“ auf, am vergangenen Dienstag konnte das Publikum nun den Auftritt des Deggendorfer Chorkreises genießen. „Wir waren vom ersten Konzert heuer so positiv überrascht, dass wir gleich noch ein zweites organisiert haben“, berichtet der Vorstand der Alzheimer Gesellschaft Olf Dietlein. Da er wusste, dass der Chorkreis Deggendorf bereits mehrere Charity-Auftritte



Die Sängerinnen und Sänger des Chorkreises Deggendorf um Chorleiter Stefan Trenner und Klavierspieler Tobias Kühbeck. – Foto: Wagner

absolviert hat und auch einige Vereine unterstützt, fragte Dietlein prompt bei Chorleiter Stefan Trenner an.

Neben Trenner und Pianist Tobias Kühbeck war der Chorkreis mit 50 Mitgliedern beinahe voll-

ständig beim Benefizkonzert versammelt. Bereits als die Sänger in ihren bunten T-Shirts den Saal betraten, gab es vom Publikum großem Applaus. Olf Dietlein bedankte sich für das Engagement und die Unterstützung des Chors,

dann gehörte die Bühne auch schon voll und ganz den Musikern.

Neben den Beatles präsentierten die Sänger auch Songs wie „You Light Up My Life“ von Debby Boone, „Home Again“ von Ca-

rol King oder „Während ihr lacht“ von Mary Roos. Eine bunte Mischung aus älteren und neueren Liedern aus allen möglichen Stilrichtungen waren im Programm „Singsation“ vertreten. Chorleiter Stefan Trenner oder eines der

Chormitglieder stellte jeden Song vor, ging sowohl auf den Inhalt und das Thema ein und erklärte, warum die Auswahl gerade auf dieses Lied fiel.

Seit mittlerweile fast 20 Jahren leitet Trenner den Chor schon und seitdem ist der gelernte Kirchenmusiker mit vollem Herzblut dabei. Mit dem Erlös aus den Eintrittsgeldern und Spenden leisten er und die Chormitglieder ihren Teil zu diversen Projekten der Alzheimer Gesellschaft Niederbayern, die so finanziert werden können. Dazu gehören zum Beispiel Visiten der Klinikclowns in Seniorenheimen, Infoveranstaltungen rund ums Thema Demenzerkrankung oder das vierteljährlich stattfindende „Tanzcafé Vergissmeinnicht“ mit den beiden Musikern Jörg Sigl und Max Penzenstadler. Auch ein Kochbuch wurde schon einmal veröffentlicht.

Im Zuge des Benefizkonzerts lud der Chorkreis Deggendorf auch alle Interessierten zu ihren wöchentlichen Proben ein. Diese finden dienstags in der Maria-Ward-Realschule in Deggendorf statt. Musikbegeisterte, die ihre Stimme testen oder in den Chor hineinschnuppern wollen, seien hierzu herzlich eingeladen.

Spaß beim Singen und Zuhören

Singsation in der Maria Ward Aula – 260 Besucher spendeten viel Applaus



In der vollen Aula begeisterte der Chorkreis Deggen Dorf mit seinem vielfältigen Musikprogramm.

– Foto: Able

Deggen Dorf. Zum Herbstkonzert hatte der Chorkreis Deggen Dorf in die Aula der Maria-Ward-Schule eingeladen. Mit ihrem Programm „Singsation“ präsentierten die 40 Sänger um Chorleiter Stefan Trenner ein breit gefächertes musikalisches Spektrum. Von Schlager über Ballade, von Pop bis zu aktuellen Hits war vieles geboten.

Gut 260 Besucher hatten sich in der Aula eingefunden, als die Musiker in bunten Shirts und in Begleitung der dreiköpfigen Band das mehrstimmige Eingangslied „With a little help from my friends“ im Original von den Beatles aus dem Jahre 1967 zum Besten gaben. Spaß beim Zuhören versprach der Titel „Make your own kind of music“ von Cass Elli-

ott, die mitreißende gute Laune sprang zum Publikum über.

Für Gänsehaut sorgte das „Adiemus“ von Karl Jenkins, bei dem Text dieses Liedes, auch vielen bekannt aus der „Delta-Flugzeugwerbung“ aus den 90er Jahren, handelt es sich um eine erfundene Sprache. „Bright Eyes“, im Original von Mike Batt und in der vielleicht bekanntesten Coverversion von Art Garfunkel, war die Filmmusik des sehr bekannten Zeichentrickfilms „Unten am Fluß“ („Watership down“), ein bewegender Film über den Tod und das Leben. Nicht weniger bewegend präsentierten die Sänger diesen Song in Harmonie mit der Band. Auf dem Programm standen neben Debbie Boone's gefühlvollem Schmusewalzer „You light

up my life“ Stücke von Cass Elliott, Mary Roos, Carol King oder Gilbert O'Sullivan. Cat Stevens „Moonshadow“, „Don't pay the ferryman“ von Chris de Burgh, „Einverstanden“ von Felix Meyer oder „Der Wind geht allezeit“ von Reinhard Mey kamen beim Publikum gut an.

Sebastian Pellkofer gab beim aktuellen Hit „Chöre“ von Mark Forster ein Solodebüt zum Besten und erntete viel Applaus. Der Chor wurde von drei Musikern unterstützt. Sigi Leitl am Bass, Simon Kühbeck am Schlagzeug und Tobias Kühbeck am Piano sorgten für den richtigen Groove und die instrumentale Note.

Beim Chorkreis ist jeder willkommen, die Musikstücke der Sänger arrangiert Chorleiter Stefan Trenner, studierter Musiker,

alle selbst. Er und Anja Müller führten durch den Abend und moderierten die einzelnen Musiktitel an.

Der Chorkreis bedankte sich nach gut zweieinhalb Stunden beim Publikum, das viel Applaus spendete und die Musiker nicht ohne eine Zugabe von der Bühne entließ.

Gut ein Jahr ist es nun her, dass die ehemaligen Proberäume am alten Robert-Koch-Gymnasium abgerissen wurden. Seitdem wird in der Maria-Ward-Schule fleißig geprobt, für die Probemöglichkeiten dort spendete der Chor 500 Euro für den guten Zweck.

Einige Tage nach dem Konzert trat der Chor im Festsaal Mainkofen beim Benefizkonzert zugunsten der Alzheimer Gesellschaft Niederbayern auf. – ca